

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 22. Neuenbürg, Mittwoch den 16. März 1864.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung. — Sonntags man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. — Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Nach der Ministerialverfügung vom 28. Juli 1838 bekommt jeder Viehbefitzer, welcher natürlich pockenranke Kühe so zeitig zur Anzeige bringt, daß der Pockenstoff von denselben zur Impfung von Menschen mit Erfolg benützt werden kann, eine Belohnung von vier Kronenthalern aus der Staatskasse.

Indem dieß in Erinnerung gebracht wird, werden die Viehbefitzer aufgefordert, sobald sie die natürlichen Pocken bei einer Kuh wahrnehmen, dem Ortsvorsteher Anzeige zu machen, der seinerseits unverzüglich dem K. Oberamtsphysikat Nachricht davon zu geben hat.

Die Ortsvorsteher haben vorstehende Anforderung in den Gemeinden bekannt zu machen. Den 14. März 1864.

K. Oberamt.
Bä g n e r.

Neuenbürg.

Für den seiner Zeit als Bezirksagenten der Mobiliar-Feuerversicherungs-Gesellschaft Colonia beständigen G. Pielenz in Calmbach ist nach dessen Bezuzug aus dem Bezirk Carl Ebmann in Calmbach mit der Bezirksagentur beauftragt und heute bestätigt worden. Dieß wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Den 14. März 1864.

K. Oberamt.
Bä g n e r.

Nexter Liebenzell.

Holz-Verkauf.
Samstag, den 19. März, Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus in Liebenzell.
Vom Staatswald Finkenberg 220 Stück Lang- und Klobholz.

" " Sommerhalde 174 Stück Lang- und Klobholz.

Neuenbürg, den 10. März 1864.

K. Forstamt.
Lang.

Neuenbürg.

Accord

über Kiesabräumung.

Die auf den Stadtwiesen im breiten Thal noch vorhandenen Kiesbänke sind zu beseitigen, indem das Material an andern Stellen des Wiesenthals zur Ausfüllung zu schaffen ist. Hierüber wird am

Samstag den 19. März,
Nachmittags 2 Uhr

auf den Wiesen ein Abstreichsaccord vorgenommen. Den 14. März 1864.

Stadtschuldheissenamt.
W e ß i n g e r.

H ö f e n.

Holz-Verkauf

Am Freitag, den 18. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr.

verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rathhaus

732 Stämme Lang- und Klobholz,

319 Gerüststangen,

80 Flößerstangen,

52 1/2 Klafter Scheiterholz,

das heurige Erzeugniß an eichenen Gerber-Rinden.

Schultheiß Leo.

K a p f e n h a r d t.

Holz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am Freitag, den 18. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr 120 Stück Langholz, 60 Stück Gerüststangen, wozu Kaufliebhaber auf das hiesige Rathhaus eingeladen werden.

Den 12. März 1864.

Schultheiß
H a u f f.

Privatnachrichten.

Ⓜ **Bollmonds-Kränzchen** Ⓜ

Mezelsuppe und Dürrenzer Bier

Freitag den 18. d. Mts.

im Döfen in Höfen.



Neuenbürg.
Turn-Verein.

Sonntag, 20. März, Mittags
2 Uhr.

Der Vorstand.

Arbeitersuch.

An den Straßenarbeiten zwischen Neuen-
bürg und Pforzheim können sich fortwährend
Arbeiter melden bei

Neuenbürg, den 15. März 1864.

Bauführer
J. Pfeifer.

Neuenbürg.

Frisch gewässerte

Stockfische

empfehlst

G. Lustnauer.

Neuenbürg.

Bleiche-Empfehlung.

Auf die rühmlich bekannte Weil die
Städter Bleiche übernehme ich auch heuer
wieder Bleichwaaren zur Versorgung an, und
sehe recht zahlreichen Aufträgen entgegen.

G. Lustnauer,
Seifensieder.

Neuenbürg.

Frisch gewässerte

Stockfische

und **Erdbirnen**

bei

Rfm. Bohnenberger.

Neuenbürg.

Mein Allmandstück in den obern Junfern-
Aekern suche ich zu verpachten.

Ebenso setze ich circa 150 Ctr. Heu und
Dohnd dem Verkauf aus.

Rt. Seeger's Witwe.

Neuenbürg.

3 Viertel Bau- und Mäbefeld im Mülden
beabsichtige ich an den Meißbietenenden zu ver-
kaufen. Zu vorläufigen Unterhandlungen lade
ich Kaufelustige auf nächsten Samstag, den 19.
März Abends 5 Uhr zu Ehr. Wagner Mez-
gers Witwe dahier ein.

Den 14. März 1864.

Carl Silbereisen.

Neuenbürg.

Ein Militär-Einsteher

wird gesucht. Näheres bei der Redaktion.

Wildbad.

Cigarren, Hamburger, Bremer und
Pfälzer in preiswürd. Qualitäten

Strickgarne, acht englische, feinste
Estremadura, sowie die

gewöhnlichen Sorten, hält zu geneigter
Abnahme empfohlen

Fried. Keim.

in Wildbad.

Wildbad.

Zugmesser

für Kübler, Wagner und Sattler in gro-
ßer Auswahl bei

Th. Klunzinger.

Wildbad.

Citronen,

schönste Messiner, sind eingetroffen und wieder
fortwährend zu haben bei

Fr. Keim.

Albert Schuhmann

in Eslingen a. N.

**Kunsthärberei, Druckerei, Wascherei
& Appretur.**

Alle Arten seidene, wollene und baum-
wollene

Kleidungsstücke,

Möbelstoffe, Teppiche u. s. w.

werden in allen Farben brillant gefärbt
und wie neu appretirt.

Ebenso werden die betreffenden Stoffe,
insbesondere Shawls in den geschmack-
vollsten Dessins und lebhaftesten Farben
bedrukt.

Die Agentur für Neuenbürg und
Umgegend besorgt bestens und legt Muster
vor

E. A. Buxenstein

in Neuenbürg.

N.B. Schnelle und pünktliche Bedie-
nung wird zugesichert.

Wildbad.

Uracher Bleiche.

Der Umerzeichnete übernimmt auch dieses
Jahr wieder Bleichgegenstände aller Art, porto-
frei hin und her, und sichert beste Versorgung
zu.

Jakob Herter.

Neuenbürg.

Ich übernehme für's kommende Früh-
jahr Strohhüte zum Färben, Was-
schen und Andern, und fertige dieselben
aus; empfehle zugleich alle meine, ins Puffsch
einschlagende Artikel.

Emilie Zahn,

per Adresse Frau Martin.

Neuenbürg.

Einen größeren Vorrath

Dünger

verkauft, per Wagen oder im Ganzen,

C. F. Kraft.

Calmbach.

Kinder-Wägelchen

neuerer Facon sind wieder heiß vorrätig und
zur geneigten Abnahme empfohlen bei

Sattler Frey.



Neuenbürg.
Ungefähr 45 Ctr. Heu verkauft
Wilhelm Bacher.

Neuenbürg.
Einen neuen, einspännigen, grün ange-
strichenen Wagen mit abgedrehten Achsen hat
zu verkaufen

C. Schönbaler, Schmidtmeister.

Pforzheim.

**Für Maler, Anstreicher,
Schreiner u. c.**

Auf bevorstehende stärkere Verbrauchs-
zeit empfehle ich zu billigen Preisen:

Mein vollständig sortirtes Lager in
Farben, trocken, sowie in Öl abgerieben,
in allen Nuancen zum Anstrich fertig; —
Maler-, Weiß- & Anstreich-Pinsel in
größter Auswahl; Copal- & Schelac-Po-
litur, Möbel- & Kutschen-Lack, sowie
Bernstein-, Damar- & Copal-Firnisse,
Cerpentinöl, Leinöl, Cölnerleim, Landleim,
Bimssteine, Glas- & Schmirgel-Papier,
Schelac, Weingeist u. s. w.

Sämmtliche Anstrichfarben werden auf
Verlangen auch in Lack abgerieben.

Bei Abnahme von größeren Quan-
titäten werden die billigsten En-gros-
Preise berechnet.

Ch. Klein,
Material- & Farbwaaren-Handlung.
Weimlingstraße No. 170.

Gernsbach.

Ungefähr 20 tüchtige Maurer, sowie noch
etwa 10 tüchtige Steinbauer finden sogleich am
neuen Schul- und Rathhausbau in Koffenau
im Record gegen guten Lohn dauernde Beschäf-
tigung. Die Anmeldungen sind zu machen bei
Maurermeister Wendel in Gernsbach.

Neuenbürg.

**Sägmühle- Lohmühle- u. c.
Verkauf.**

Montag, den 21. März l. J., Nachmit-
tags 3 Uhr lassen die Unterzeichneten auf dem
Rathhause in Neuenbürg durch das Stadtschul-
theißenamt daselbst im Aufstreich versteigern, in
der Stadt Neuenbürg gelegen:

1. Eine Lohmühle, mit Wohnung, Holzplatz,
und 6 Ruthen Garten.
2. eine Sägmühle mit einem Gang, $\frac{1}{2}$ Mor-
gen Hofraum, und 7 Ruthen Holzlager-
platz; hieran stoßend
3. circa $\frac{2}{3}$ Morgen Gras- und Paum-
garten, mit Wasserungseinrichtung; diese
Realitäten liegen nebeneinander,

4. ein Wohnhaus mit Scheuer, das Schließie
genannt.

Sollte die Versteigerung ein Resultat nicht
erzielen, so kann eine Verpachtung geschehen,
auch kann inzwischen ein Verkauf aus der Hand
stattfinden.

Den 15. März 1864.

Aug. Ungerer & Comp,
in Pforzheim.

W i l d b a d.

**Geschäftseröffnung
& Empfehlung.**

Hiemit erlaube ich mir einem ge-
ehrten hiesigen und auswärtigen
Publikum die Anzeige zu machen,
daß ich hier eine

Roithgerberei

errichtet habe und von heute an
fortwährend ein Lager von allen
Sorten Leder führe. Bei gu-
ter Waare sichere ich den Herren
Abnehmern gute und reelle Be-
dienung zu und bitte daher um
geneigten Zuspruch.

Den 10. März 1864.

Georg Nath,
Roithgerber.

W i l d b a d.

Nechten dreiblättrigen

Kleefamen

bei

G. Luppold.

P f o r z h e i m.

Steinkohlen.

Beste Qualität

Ruhrer Fettschrot den Ctr. à 34 fr.
Grieskohlen à 30 fr.
Stückkohlen à 40 fr.

empfehle unter Zusicherung reeller Bedie-
nung zur geneigten Abnahme bestens

P. J. Häusermann.
Gerberstr. Nr. 224.

Neuenbürg.

Einige Bijouterielehrlinge wer-
den nach Pforzheim gesucht, jetzt oder nach
der Konfirmation unter 2 fl. Kostgeld-Vergütung
per Woche.

Näheres bei der Redaktion.

Thuringia, Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt. Grundkapital fl. 5,250,000.

Nachdem mir von Seiten der General-Agentur in Stuttgart die Agentur obiger Gesellschaft übertragen worden ist, erlaube ich mir hiemit, dieß zur öffentlichen Kenntniß zu bringen und zum Abschluß von

Feuer-, Lebens- & Transport-Versicherungen

höflichst einzuladen, indem ich mich zur Aushändigung ausführlicher Prospekte, sowie zur Ertheilung weiterer Auskunft jeder Zeit gerne bereit erkläre.

Die Lebensversicherungs-Geschäfte der Gesellschaft umfassen:

Kapital-, Renten-, Sparkassen-, Passagier- und Eisenbahnbeamten-Versicherungen, Kinder- und Altersversorgungen zu billigen Prämien.

Engtklosterle, im März 1864.

Der Bezirksagent:
Schultzeiß Stieringer.

Gypfer-Mohre

vom Rhein habe ich eine große Parthie erhalten und gebe solche in sehr schöner Waare billigt ab.

Louis Barth,
in Calmbach.

W i l d b a d.

Marktanzeige für Stadt u. Land.

Der Unterzeichnete macht seine ergebenste Anzeige und besucht wieder den nächsten Jahrmarkt mit seiner billigen Waare, aber zu festen Preisen wie folgt:

- 25 Stück engl. Nähnadeln erster Qualität 6 fr.
- 35 " " " " zweiter " 3 fr.
- 10 " ächte Stahlstricknadeln 3 fr.
- 4 " engl. Stopfnadeln 1 fr.
- 2 " Zugnadeln 1 fr., Hasfen und Hasfen
- 100 Stück 4 fr., Schwarze Hasfen und Hasfen
- 100 Stück 2 fr., Haarnadeln 100 Stück 2 fr.,
- Karlsbader Stecknadeln 100 Stück 3—4 fr.
- Leinene Stiefel-Ligen 1 Duzend 6 fr., dito
- feine Ligen 9—10 fr., Cordelsaden das Duzend
- 12 fr. mit 80 Ellen; sowie Gummi-Armhalter,
- Gummi-Sturmbänder und noch viele in mein
- Fach einschlagende Artikel.

Ich erjuche das geehrte Publikum um geneigten Zuspruch. Mein Stand befindet sich gegenüber der Post mit der Firma

Eberle
aus Karlsberg.

C a l m b a c h.

Der Unterzeichnete verkauft einen schönen blauen Hofhund, Ulmer Race.

Friedrich B o t t.

B i r k e n f e l d.

3/4 Reuth-Wie'en bin ich gesonnen zu verkaufen und können Liebhaber täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Wilhelm Weßinger.

N e u e n b ü r g.

Ein Allmandstück in den untern Junkeräckern wird verpachtet. Von wem, — sagt die Redaktion.

D o b e l.

Unter zwei dienstfähigen Eberschweinen ist die Wahl zu kaufen.

Treiber, Bäcker.

E n g e l s b r a n t.

100 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen parat bei

Jakob Schrotb.

Kronik.

Stuttgart, den 14. März 1864. Bulletin. Geiern war das Befinden Seiner Majestät des Königs in sofern befriedigend, als die Brustbeklemmung später eintrat und von längeren freien Zwischenräumen unterbrochen war. Dagegen machte sich dieselbe auch in der letzten Nacht wiederholt bemerklich, nicht ohne Störung des so nöthigen Schlafes. Das Uebrige unverändert. Ludwig. Elsäßer.

Staatsrath Fr. Römer, Präsident der Abgeordneten-Kammer seit 1851 bis November v. J. ist am 11. März nach längerem Leiden, doch unerwartet schnell gestorben. Das württembergische Volk, das ihn zu den unerschütterlichen Vorkämpfern für die Entwicklung des constitutionellen Lebens, namentlich in den dreißiger Jahren zählt, wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Das Jahr 1848 brachte Römer die überraschende, aber schwere Aufgabe eines Mitgliedes des Märzministeriums, dem er bis Oktober 1849 unter anerkannt schwierigen Verhältnissen vorstand; auch vertrat er Göppingen-Weiltingen im Frankfurter Parlament. In uneigennützigster patriotischer Weise trat er ins bürgerliche Leben zurück.

König Maximilian von Bayern ist im besten Mannesalter — er stand im 53. Lebensjahre — unerwartet und rasch aus der Welt geschieden. Ludwig II., der nunmehrige König, 1845 geboren, ist am 25. August v. J. zur Volljährigkeit gelangt.

Die Bundestagsitzungen in Betreff Schleswig-Holsteins nehmen einen wo möglich noch trostloseren Charakter an, als bisher. Allmählig geht die ganze Macht auf die österreichisch-preussischen Truppen über und Wrangel wird wohl bald zum Oberbefehlshaber auch der Bundesstruppen vom Bunde ernannt werden.

Es laufen wieder falsche 25-Thaler-Noten der preussischen Bank um. Sie unterscheiden sich von den ächten durch unregelmäßigen Buntdruck und schiefe Linirung.